



**VOLKSBUND**

Gemeinsam für den Frieden.

---

# Schneverdingen - Wintermoor, Ev.- luth. Friedhof

**Deutschland**

Gesamtbelegung: 210 Tote

*53°11'24.61"N; 9°49'21.21"E*





Auf diesem Friedhof, der im Jahr 1942 eingerichtet wurde, ruhen insgesamt mehr als 700 Opfer des Krieges und der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft. Die genaue Anzahl der Toten ist nicht mehr zu ermitteln. Im Einzelnen:

- im Teil C insgesamt 156 KZ - Häftlinge verschiedener Nationen, von denen nur 26 Personen später identifiziert werden konnten. Über ihr grauenvolles Schicksal am 10. April 1945 informiert sehr ausführlich das Buch "Nur Gott kennt ihre Namen - KZ-Züge auf der Heidebahn". (s. Quellenhinweis);
- im Teil A1 wahrscheinlich mehr als 480 namenlose Hamburger Bürger, die in dem 1942 in Wintermoor errichteten Ausweichkrankenhaus an ihren durch die Bombenangriffe auf Hamburg 1943 erlittenen schweren Verletzungen starben. An ihr Schicksal erinnert kein Gedenkstein.
- im Teil A1 20 namentlich bekannte Hamburger Bombenopfer;
- im Teil B2 möglicherweise dort bestattete sowjetische Kriegsgefangene, die beim Bau des Ausweichkrankenhauses eingesetzt waren und zu Tode kamen;
- Teil A2 eine Reihe sowjetische Staatsbürger, die 1945 verstarben sowie
- 1 unbekannter deutscher Soldat, der vermutlich am 17. April 1945 während der Endkämpfe im Raum Wintermoor gefallen ist.

---

Mit der Unterstützung von



Die  
Bundesregierung



Auswärtiges Amt